

**AUF EINEN BLICK**

**Unihockey: Nationalliga A, Männer**

Waldkirch-St. Gallen – Zug	8:4
Langnau – Kloten-Bülach	8:3
Grünenmatt – Chur Unihockey	2:9
Alligator Malans – Rychenberg W.	7:8 n.P.
Köniz – Grasshoppers	2:7
Uster – Wiler-Ersigen	5:12

  

1. Wiler-Ersigen*	17	16	0	0	1177:	88	48
2. Grasshoppers	18	10	2	2	4137:	98	36
3. Langnau	16	11	0	0	5129:	90	33
4. Malans	17	9	1	3	4126:	98	32
5. Köniz	16	8	2	3	3103:	82	31
6. Chur	18	7	2	3	6118:	105	28
7. Grünenmatt	17	7	2	0	899:	110	25
8. Rychenberg W.	17	6	3	0	8113:	118	24
9. Uster	17	6	1	1	9101:	130	21
10. Waldkirch-SG	17	4	2	3	886:	100	19
11. Kloten-Bülach	16	1	1	1	65:	129	6
12. Zug+	16	0	0	0	60:	166	0

**Nationalliga A, Frauen**

Red Ants Rychenb. – Dürnten-Bubikon-Rüti	8:0
Burgdorf – Dietlikon	2:5
Höfen – Piranha Chur	2:5
Zug United – Bern	3:1

  

1. Piranha Chur	11	11	0	0	82:	24	33	
2. Dietlikon	11	8	0	1	2	70:	39	25
3. Red Ants W'thur	10	6	0	0	4	47:	27	18
4. Zug	11	4	3	0	4	33:	43	18
5. Burgdorf	11	3	0	2	6	38:	51	11
6. Dürnten-Bub.-R.	11	3	0	0	8	34:	58	9
7. Höfen	11	3	0	0	8	23:	62	9
8. Bern	10	2	0	0	8	33:	56	6

**Eishockey: 1. Liga, Gruppe 1**

Chiasso – Arosa	4:2
-----------------	-----

  

1. Winterthur	17	11	2	1	3	62:	43	38
2. Bülach	17	9	2	5	1	50:	39	36
3. Dübendorf	17	8	3	2	4	69:	51	32
4. Herisau	17	8	1	4	4	57:	46	30
5. Frauenfeld	17	8	1	1	7	59:	44	27
6. Pikes O'thurgau	17	7	2	1	7	68:	58	26
7. Chur	17	6	3	1	7	41:	43	25
8. Ceresio	17	7	1	1	8	49:	57	24
9. Chiasso	17	6	1	2	8	53:	62	22
10. Arosa	17	3	4	0	10	43:	56	17
11. Uzwil	17	5	0	1	11	41:	66	16
12. Wetzikon	17	3	1	2	11	37:	64	13

**Piranha Chur wetzt die Scharte aus**

**Auch das 10. NLA-Saisonspiel haben die Unihockey-Frauen von Piranha Chur gewonnen. Nach dem gestrigen 5:2-Auswärtssieg in Höfen gehen die Churerinnen als klarer Leader in die Festtagspause.**

Von Reto Voneschen

**Unihockey.** – Normalerweise gehört die Reise am Sonntagabend ins Berner Oberland nicht zu den präferierten Reisen der Churer Piranhas. Drei Stunden fahren, um drei Punkte abzuholen, hiess jahrelang das Motto. Im letzten Jahr spielten die Höfnerinnen den Churerinnen einen bösen Streich und fügten ihnen die einzige Niederlage in der Qualifikation bei. So war die Motivation gestern Abend in Spiez bedeutend grösser als auch schon.

**Nur resultatmässig spannend**

Die ersten 20 Minuten brachten die Akteurinnen aber, um den Rhythmus nach der einmonatigen Meisterschaftspause wieder zu finden. Seraina Ulber eröffnete das Skore erst in der 25. Minute. Mit einem 1:3 gingen die Bernerinnen in die zweite Pause, ehe die junge Selina Steiner mit dem 2:3 in der 41. die Partie wieder spannend machte. Doch die Churerinnen waren zu überlegen, damit das ultradefensive Höfen nochmals einen Coup hätte landen können. Ausgerechnet im einzigen Berner Überzahlspiel gelang Eija Pasanen das vorentscheidende 4:2 (53.). Zuvor hielt Churs Torhüterin Lara Heini noch einen Penalty. Katrin Zwinggi machte kurz vor Schluss mit dem 5:2 alles klar (59.). Das «Frustschiesen» nach der enttäuschenden Weltmeisterschaft fiel zwar aus, trotzdem war Churs Assistentstrainer Fabian Disch zufrieden. «Die WM ist verdaut», so Disch.

**Höfen – Piranha Chur 2:5 (0:0, 1:3, 1:2)**  
ABC-Zentrum Spiez. – 80 Zuschauer. – SR Anderhalden/Heri.  
**Tore:** 25. Ulber 0:1. 28. (27:02) Pasanen (Putzi) 0:2. 29. (28:57) Thöni 1:2. 35. Russi (Ulber) 1:3. 41. Steiner (Hadorn) 2:3. 53. Pasanen (Marti/Ausschluss Gabathuler!) 2:4. 59. Zwinggi 2:5.  
**Strafen:** 1mal 2 Minuten gegen Höfen, 1mal 2 Minuten gegen Chur.  
**Chur:** Heini; Streiff, Kornberger; Gabathuler, Marti; Girelli, Sgier; Ulber, Russi, Rossier; Rüttimann, Ukonen, Zwinggi; Pasanen, Putzi, Frank.  
**Bemerkungen:** Chur ohne Anderegg, Arpagaus (überzählig). – 47. Pasanen verschiess Penalty, 52. Heini hält Penalty.

# Jouni Vehkaoja sieht unnötige Niederlage seines neuen Teams



**Auf Stippvisite:** Neuzugang Jouni Vehkaoja sieht vom Spielfeldrand aus zu, wie Alligator Malans in den Schlusssekunden den Sieg verspielt.

Bild Yanik Bürkli

**In einer hektischen Unihockey-NLA-Partie hat Alligator Malans gestern gegen Rychenberg Winterthur mit 7:8 verloren. Die Zürcher glichen erst 13 Sekunden vor Spielende aus und gewannen danach das Penaltyschiessen.**

Von Hansruedi Camenisch

**Unihockey.** – «Schade, ich hätte meinen künftigen Teamgefährten so gerne auf dem Spielfeld geholfen», meinte Alligators Neuzugang Jouni Vehkaoja nach dem Match. Der 30-jährige Finne, der am letzten Mittwoch verpflichtet worden war, ist erst ab Anfang Januar für die Malanser spielberechtigt. Er wird sein Debüt am 7. Januar im Auswärtsspiel gegen Meister Wiler-Ersigen geben. Die Ma-

lanser hätten sich zu sehr aufs kämpferische Element konzentriert und sich deshalb zu oft in Einzelaktionen verstrickt, meinte Vehkaoja zur Niederlage. Beim 14:6-Kantersieg am Samstag gegen Uster hätten die Alligatoren hingegen mit vielen zwingenden Kombinationen aufgewartet.

**5:3-Führung verspielt**

Die gestrige Partie gegen Rychenberg Winterthur verlief in der Tat sehr hektisch. Zeugnis davon waren auch nicht weniger als 13 (!) Zweiminutenstrafen. Die Bündner schienen die Partie lange im Griff zu haben. Die sechste Spielminute war schon fast zu Ende, als die Gäste Alligator-Goalie Martin Hitz erstmals auf die Probe stellten. Bis zur Spielhälfte zogen die Platzherren verdientermassen auf 5:3 davon. Sie verpassten es danach aber, ruhig weiterzuspielen. Stattdessen kam Un-

ruhe in die Malanser Defensive, was die Winterthurer mit einem Doppelschlag in der 51. Minute zur 6:5-Führung nutzen.

**Ausgleich 17 Sekunden vor Schluss**

Die Malanser reagierten aber schnell, indem sie endlich im Powerplay auftrumpften. Zunächst schoss Sandro Dominioni in doppelter Überzahl zum 6:6 ein, danach nutzte Martin Ostransky eine gegnerische Strafe zum vermeintlichen Siegtreffer. In der Schlussphase setzten die Gäste aber alles auf eine Karte. Mit einem sechsten Feldspieler anstelle ihres Torhüters erzielte der Tscheche Vojtech Skalík 13 Sekunden vor Ablauf der regulären Spielzeit den Ausgleich. Nach der torlosen Verlängerung liess sich Winterthurs starker Goalie Pascal Meier im Penaltyschiessen nicht mehr bezwingen.

**Alligator Malans – Rychenberg Winterthur 7:8 n.P. (2:1, 3:3, 2:3)**  
Lust, Maierfeld. – 361 Zuschauer. – SR: Lehmann/Schorr.  
**Tore:** 3. Brailard (Buchli) 1:0. 10. Hautaniemi (Lax) 1:1. 18. Dominioni (Friolet) 2:1. 22. (21:19) Eberhard (Buchli) 3:1. 23. (22:17) Gassmann (Näf) 3:2. 25. Hautaniemi (Skalik) 3:3. 28. Ostransky (Berry) 4:3. 31. Lutz (Dominioni) 5:3. 36. Skalik (Huber) 5:4. 51. (50:26) Buff (Huber, Ausschluss Lutz) 5:5. 51. (50:57) Schaub (Dolski) 5:6. 53. (52:31) Dominioni (Wardi, Ausschlüsse Huber, Kast) 6:6. 54. (53:23) Ostransky (Wardi, Ausschluss Kast) 7:6. 60. (59:47) Skalik (Hautaniemi, ohne Goalie) 7:7.  
**Penaltyschiessen:** Vetsch -, Buff -, Lutz -, Lax +, Dominioni -, Grunder +, Ostransky -.  
**Strafen:** 6-mal 2 Minuten gegen Malans, 7-mal 2 Minuten gegen Winterthur.  
**Alligator Malans:** Hitz; Joss, Pfiffner; Wardi, Berry; Eberhard, Vetsch; Zurflüh; Lutz, Friolet, Dominioni; Ostransky, Weber, Olkkonen; Buchli, Brailard, Laely.  
**Rychenberg Winterthur:** Meier; Huber, Lax; Pulver, Näf; Kradolfer, Kast; Hautaniemi, Grunder, Skalik; Buff, Dolski, Gassmann; Schaub.  
**Bemerkungen:** Malans ohne Brunner (verletzt). Latenschuss Berry (12.). Postenschuss Buchli (44.). Meier pariert Penalty von Olkkonen (44.). Time-out Rychenberg (58.). Winterthur von 58:08 bis 58:16 und von 58:36 bis 59:47 ohne Goalie.

## EHC Arosa verliert

**Der EHC Arosa hat gestern gegen einen siegeshungrigen HC Chiasso eine schmerzvolle 2:4-Niederlage erlitten. Nach 17 Minuten lagen die Schanfiger noch mit 2:0 Toren vorne.**

**Eishockey.** – Obwohl die Tessiner sofort das Zepter in die Hand nahmen und pfeilschnell nach vorne stürmten, wurden sie von den Gästen aus Arosa bis zur 17. Minute zweimal eiskalt ausgekontert. Zuerst profitierte Paul (4.). Und so hiess es – nicht dem Spielverlauf entsprechend – 0:1 zugunsten der Aroser. Und es kam noch besser: Weil die Ritsch-Schützlinge in dieser Phase kompakt und konzentriert agierten, stoppten sie die ungestümen Chiasseis immer wieder gekonnt. Deshalb erstaunte es nicht, dass ihnen eine weitere List gelang. Diesmal traf Bonorand (17.) nach mustergültiger Konter-Vorarbeit von Bigliel zum 0:2.

**Strafen führen zur Wende**

Bedauernswert, dass man diese Vorgabe nicht bis in die erste Pause retten konnte. Grund dafür war eine kleine Strafe gegen Kuppelwieser, der den Grenzstädtern eine Überzahlsituation bescherte. Gerade bei diesen Gelegenheiten zeigten sich die Tessiner kaltblütiger. Und so besorgte Domenighetti

(18.) deren Anschlusstreffer. Im zweiten Abschnitt sollte es für die Platzherren noch besser kommen. Wieder im Powerplay besorgte nämlich Joey Isabella (31.) das provisorische 2:2.

Eine Reaktion der Aroser war in diesem Spiel nicht mehr zu sehen. Weil Chiasso auch siegeshungriger wirkte, sorgten letztlich der NLA-erfahrene Balerna (41.) zu Beginn des Schlussdrittels mit dem 3:2 für die Vorentscheidung. Und als auch Donati (52.) seinen sehenswerten Sololauf zum 4:2 abschloss, war die Partie zugunsten der Südtessiner gelaufen. (rsz)

**Chiasso – Arosa 4:2 (1:2, 1:0, 2:0)**  
Kunsteisbahn. – 147 Zuschauer. – SR: Meier; Blatti, Lebeda.  
**Tore:** 4. (3:28) Paul (Schett) 0:1. 17. (16:14) Bonorand (Bigliel) 0:2. 18. (17:52) Domenighetti (Larghi, Aletti/Ausschluss Kuppelwieser) 1:2. 31. (30:58) Joey Isabella (Donati, Balerna/Ausschluss Bigliel) 2:2. 41. (40:41) Balerna (Christen) 3:2. 51. (51:45) Donati (Joey Isabella) 4:2.  
**Strafen:** 7-mal 2 Minuten gegen Chiasso, 8-mal 2 Minuten plus 1-mal 10 Minuten (Capaul) gegen Arosa.  
**Chiasso:** Beltrametti; Bizzozero, Medici; Christen, Larghi, Balerna; Meier, Aletti; Domenighetti, Rossetti, Raimondi; Merlini, Grisi; Donati, Claudio Isabella, Joey Isabella; Battistini; Goi, Consoli, Moro.  
**Arosa:** Klingler; Brun, Tischhauser, Ziegler, Bigliel, Bonorand; Rietberger, Marugg; Marco Schlup, Capaul, Gianrico Cola; Kuppelwieser, Figini; Pfister, Hostettler, Thöny; Raphael Schlup, Rada; Mazza, Schett, Paul.  
**Bemerkungen:** Chiasso komplett. Arosa ohne Curdin Cola, Gerhard (beide verletzt) und Kevin Schmid (Beruf). 58:14 Time-out Arosa. 58:36 bis 59:45 Arosa ohne Torhüter.

## Chur Unihockey holt sich ein schönes Weihnachtsgeschenk

**Chur Unihockey das gestrige NLA-Auswärtsspiel gegen Grünenmatt mit 9:2 gewonnen. Mit vier Toren und einem Assist war Kari Koskelainen der gefeierte Mann bei Chur.**

Von Reto Voneschen

**Unihockey.** – Aus Finnland soll «Santa Claus», also der Weihnachtsmann kommen, heisst es. Zumindest im hohen Norden. Ein Finne brachte Chur gestern ein Weihnachtspäckli mit drei wichtigen Punkten drin. Kari Koskelainen schoss Grünenmatt beim 9:2-Sieg mit vier Toren und einem Assist beinahe im Alleingang ab.

**Strafen ebnen den Weg**

Entschieden wurde die Partie Ende des zweiten Drittels, als der Grünenmatt-Tscheche Tomas Chrapek für einen Stockschlag ins Gesicht von Thomas Darms und dem anschliessenden Reklamieren erst eine 5- und dann eine 2-Minuten-Strafe absitzen musste. Mit vier Toren in Serie während dieser Strafen zog Chur auf 1:5 bis zur 45. Minute weg. Ein Hat trick von Koskelainen (48./53./59.) besie-

gelte das Schicksal Grünenmatts endgültig.

Bis zur Strafe Chrapeks war die Partie sehr ausgeglichen. Lulzim Kamaj hatte die Berner Führung (23.) in der 27. Minute ausgeglichen. Nach der Churer Torflut konnte Grünenmatt nicht mehr reagieren. Zu viel Energie ging beim überraschenden 7:6-Verlängerungssieg am Samstag gegen GC verloren. Zudem zeigte sich der Stadtklub sehr abgeklärt mit dem hohen Vorsprung im Rücken. Die Churer können die Weihnachtspause nach dem wichtigen Sieg und sieben Punkten Vorsprung auf den Play-off-Strich nun etwas ruhiger angehen.

**Grünenmatt – Chur Unihockey 2:9 (0:0, 1:4, 1:5)**  
Forum Sumiswald. – 187 Zuschauer. – SR Kaiser/Meier.  
**Tore:** 23. Sebek (Flückiger) 1:0. 27. Kamaj (Bürer) 1:1. 39. Schneider (Kamaj/Ausschluss Chrapek) 1:2. 39. Koskelainen (Helenius/Ausschluss Chrapek) 1:3. 40. Helenius (Riedi/Ausschluss Chrapek) 1:4. 45. Riedi (Koskelainen/Ausschluss Chrapek) 1:5. 48. Koskelainen (Torri) 1:6. 52. Cavelli (Riedi) 1:7. 53. Koskelainen (Helenius) 1:8. 59. Koskelainen (Helenius) 1:9. 60. (59:35) Vldar (Flühmann) 2:9.  
**Strafen:** 5-mal 2 Minuten und 1-mal 5 Minuten (Chrapek) gegen Grünenmatt, keine gegen Chur.  
**Chur:** Furrer; Kamaj, Darms; Bürer, Schneider; Bischofberger, Frigg; Koskelainen, Jenni, Helenius; Bernieck, Riedi, Cavelli; Blaser, Studer, Torri.  
**Bemerkungen:** Chur ohne Putzi, Kivilehto (beide verletzt). – 1. NLA-Spiel von Bischofberger.